

Köln, 21. März 2010

Newsletter Nummer 66

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Einladung zum nächsten Nachbarschaftstreffen am 22. April um 20 Uhr
- 2.) Flohmarkt aller Siedlungen des neuen Nippeser Westens am Sonntag, 18. Juli
- 3.) Sommerfest am Samstag, den 28. August
- 4.) Dr. Bike kommt am Freitag, den 26. März, von 14 bis 20 Uhr
- 5.) Reservierungen von Biertischgarnituren und Gartenpavillon
- 6.) Bürgerantrag der Anwohnergemeinschaft Nippeser Westen: „Wir fordern eine soziale Perspektive für den neuen Stadtteil“ – aktueller Stand
- 7.) Treffen der ADFC-Ortsgruppe Nippes zur Erörterung von Problemen beim Nippeser Fahrradverkehr am 30. März 2010
- 8.) WDR-Fernsehen "Servicezeit: Mobil" vom 23. Februar 2010 - Reportage über eine Familie in der Autofreien Siedlung Köln-Nippes
- 9.) CYCOLONIA – Neue Fahrradpublikumsmesse in Köln am 27. und 28. März
- 10.) Umfrage www.I.am/carfreeinKoeln

1.) Der Termin für das 27. Nachbarschaftstreffen steht jetzt fest:

Donnerstag, 22. April, 20 Uhr

Zum ersten Mal im Gruppenraum der Villa Stellwerk, Am Alten Stellwerk 50.

Der erste Teil der Veranstaltung ist als Mitgliederversammlung des Vereins Nachbarn60 e.V. geplant, zu dem auch Nichtmitglieder willkommen sind.

Danach beginnt das Nachbarschaftstreffen. Das Nachbarschaftstreffen ist für alle Bewohner offen, egal ob Mitglied im Nachbarschaftsverein oder nicht. Hier kann man andere Bewohner kennen lernen und bei den Siedlungsthemen mitdiskutieren.

2.) Flohmarkt aller Siedlungen des neuen Nippeser Westens am Sonntag, **18. Juli**, von 11 bis 16 Uhr

Wo?

Im Park an der alten Kantine (Bürgerpark)

Was wird verkauft?

Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, (Kinder)kleidung etc

Für wen?

Für alle Bewohner der Siedlungen im Nippeser Westen.

Besucher sind willkommen.

Es darf keine Neuware verkauft werden.

Geplant sind wieder ein Getränke- und ein Kuchenstand

Es werden noch Mithelfende gesucht.

Kontakt: **flohmarkt@nachbarn60.de**

3.) Sommerfest am Samstag, den 28. August

Wie bereits im letzten Jahr koordiniert Teun dankenswerterweise auch in diesem Jahr wieder die Vorbereitungen.

An den Vorbereitungen beteiligen kann sich jeder (Ideen, Unterstützung, ...)

Kontakt: **sommerfest@nachbarn60.de**.

4.) Dr. Bike kommt am Freitag, den 26. März, von 14 bis 20 Uhr

Erneut wird Dr. Bike auf dem Platz schräg gegenüber vom Pavillon Fahrräder reparieren.

Zur Beachtung: Dr. Bike führt ausschließlich Reparaturen durch (die Preise gehen bei 5 Euro los). Ersatzteile oder neu anzubringendes Material muss mitgebracht werden, kann aber noch am gleichen Tag nach Rücksprache mit Dr. Bike besorgt werden.

Weitere Informationen gibt Marcel Forner, BWW60, Tel: 73 22 47, marcel.forner At-Zeichen web.de

5.) Reservierungen von Biertischgarnituren und Gartenpavillon

Man kann Vorabreservierungen für Biertischgarnituren und den Gartenpavillon tätigen. Die Reservierung möge in die in der Mobilitätszentrale ausliegende Reservierungsliste eingetragen werden.

Bei einer spontanen Ausleihe muss in der Reservierungsliste geprüft werden, ob nicht schon eine entsprechende Reservierung vorliegt.

6.) Bürgerantrag der Anwohnergemeinschaft Nippeser Westen: „Wir fordern eine soziale Perspektive für den neuen Stadtteil“ – aktueller Stand

Zu dem mit 228 Unterschriften versehenen Bürgerantrag (siehe auch www.nachbarn60.de Rubrik „Umfeld / Nachbarschaft“) nahm die Stadtverwaltung mit Schreiben vom 9.2.2010 Stellung (siehe ebenfalls unter Rubrik „Umfeld / Nachbarschaft“).

Am 1.3.2010 wurde der Antrag im Ausschuss für Anregungen und Beschwerde behandelt. Der Ausschuss hat folgenden Beschluss gefasst:

„Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerde dankt den Antragstellern für ihr Interesse und ihre Ideen und nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis. Der Ausschuss begrüßt die Absicht der Verwaltung zur Nutzung der ehemaligen Kantine als Kindertagesstätte und die Bemühungen auch der Investoren zur Schaffung neuer Spielflächen für Kinder und insbesondere Jugendlichen.“

Als Reaktion auf die Sitzung des Ausschusses und dessen Beschluss wurde am 10.3.2010 folgendes Schreiben an die Stadtverwaltung geschickt:

“Überraschend nahmen wir, die anwesenden Mitbewohner der Siedlungen des Nippeser Westens, in der Sitzung des Beschwerdeausschusses am 1.3.2010 zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Kantinegebäude keinen Aufenthalts- und Begegnungsort für nachbarschaftliche Aktivitäten einplanen möchte, mit der Begründung, dass man für eine solche Nutzung keinen Träger fände, der diese Aufgabenstellung wirtschaftlich abbilden könne.

Wir bitten Sie dennoch, einen multifunktionalen Raum für die Anwohnergemeinschaft Nippeser Westen vorzusehen. Dieser Raum soll dann von den Bewohnern in Selbstverwaltung genutzt werden.

Ebenfalls bitten wir Sie angesichts der knapp bemessenen Grünflächen in den Siedlungen, bei der Einzäunung des Außenbereichs der Kindertagesstätte eine Lösung anzustreben, die zumindest eine Teilnutzung des eingezäunten Bereichs durch die Bewohner in Selbstverwaltung gestattet, da die Nutzungszeiten durch die Kindertagesstätte in der Regel andere sind als die durch die Bewohner (Wochenende und Abendstunden). Hierzu haben wir gehört, dass es im Bereich der Innenstadt bereits ähnliche Lösungen geben soll.

Des Weiteren würden wir es begrüßen, schon frühzeitig in den Planungsprozess mit einbezogen zu werden.

Wir hoffen, dass Sie unsere bürgerschaftlichen und nachbarschaftlichen Aktivitäten unterstützen und verbleiben...“

7.) Treffen der ADFC-Ortsgruppe Nippes zur Erörterung von Problemen beim Nippeser Fahrradverkehr am 30. März 2010

Am Dienstag, den 30. März, um 19:30 Uhr im Cafe Kommödchen in der Merheimerstr. 53, treffen sich alle, die Zeit und Lust haben, über vergangene Initiativen und zukünftige Aktivitäten zur Verbesserung des Fahrradverkehrs in Nippes zu beraten.

Über die bisherigen Vorschläge erwartet der ADFC eine Sachstandserklärung vom Fahrradbeauftragten der Stadt Köln.

8.) WDR-Fernsehen "Servicezeit: Mobil" vom 23. Februar 2010 - Reportage über eine Familie in der Autofreien Siedlung Köln-Nippes

Auf unserer WebSite www.nachbarn60.de kann unter der Rubrik *Presse* eine Reportage über eine Familie in der Autofreien Siedlung Köln-Nippes angeschaut werden. Viel Freude beim Gucken!

9.) CYCOLONIA – Neue Fahrradpublikumsmesse in Köln am 27. und 28. März

Am 27. und 28. März 2010, rechtzeitig vor Beginn der neuen Fahrradsaison, findet im Deutschen Sport und Olympia Museum am Rheinau-Hafen in Köln erstmals die CYCOLONIA statt, eine Publikumsmesse rund ums Fahrrad. Die CYCOLONIA-Radmesse verfolgt das Ziel, das Fahrrad als alltags-, familien- und fernreise-taugliches Verkehrsmittel zu fördern. So erwarten die Besucher zwei Tage voller Information und Erlebnis, die neueste Trends aus der Welt der Zweiräder vorstellen und die Faszination Fahrradfahren erlebbar machen. Das Programm der CYCOLONIA zeichnet sich aus durch zahlreiche Aussteller, Live-Vorträge, Workshops, Testmöglichkeiten, Kinderparcours, Diskussionsforen, aber auch Events wie die Long Distance Bikers Convention mit Biker-Zeltlager direkt am Rhein. Es werden E-Bikes, Stadträder, Kinder- und Jugendräder vorgestellt und die neuesten Trends in Sachen Funktionskleidung und –taschen, Anhänger, Beleuchtung und Sicherheit. Zudem dreht es sich bei der CYCOLONIA ums (Rad-)Reisen: So können sich die Besucher über Reiseräder, Outdoor-Equipment, GPS-Navigation und Fahrradtouristik in Deutschland, Europa und der Welt informieren.

Die Publikumsmesse ist am Samstag, den 27. März von 10 bis 19h, am Sonntag, den 28. März von 10h bis 18h für Besucher geöffnet. Tickets kosten zwischen 3€ und 6€ und sind online sowie am Tag selber erhältlich. Alle weiteren Infos und Tickets gibt es unter www.cycolonia.de.

10.) Umfrage www.I.am/carfreeinKoeln

Fabian Mantau schreibt gerade seine Abschlussarbeit im Fach Wirtschaftsgeografie an der RWTH Aachen über „Autofreie Stadtviertel - Planung, Finanzierung und Realisierung aus der Perspektive der Bewohner, Investoren und Stadtplaner“. Dafür führt er zurzeit eine Umfrage unter den Bewohnern von autofreien Stadtvierteln durch, um zu erfahren, wie sich deren Mobilität und Lebensstile von anderen (Groß-) Städten unterscheiden.

Fabian wäre sehr dankbar, wenn sich **möglichst alle Mitglieder** jedes Haushaltes an der Umfrage beteiligen würden (Kinder vielleicht mit Hilfe der Erwachsenen). Aber ansonsten hilft auch jeder einzelne ausgefüllte Fragebogen. Die Identität bleibt garantiert **anonym**. Wenn man möchte, kann man sich später gerne die Ergebnisse der Umfrage und deren Auswertung zukommen lassen. Mail an fabianmantau At-Zeichen web.de genügt.

Die Internetadresse der Umfrage lautet: www.I.am/carfreeinKoeln.

Erfahrungsgemäß wird die Umfrage nicht mehr als **10 bis 15 Minuten** in Anspruch nehmen.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.